

I n s e r a t e.

Peremptorische Vorladung.

Da Johann Franz Georg Egli, von Oberkirch, ehelicher Sohn des Johann sel. und der Franziska Rebsamen sel., geboren den 24. April 1802 zu Ey bei Nottwyl, seit dem Jahre 1820, zu welcher Zeit er die Wanderung als Schuhmacher angetreten haben soll, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Johann Franz Georg Egli todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 13. Februar 1858.

Namens des Departements des Innern,
Der Sekretär:
Mägauer.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmelbungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Postkommis in La Chaux-de-Fonds, Kts. Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1100. Anmeldung bis zum 25. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 2) Posthalter und Briefträger für Gränigen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 360.
- 3) Posthalter in Andelfingen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1000.
- 4) Posthalter und Briefträger in Sattlingen, Kts. Zürich. Jahresbesoldung Fr. 140. Anmeldung für die drei letzten Stellen bis zum 25. Februar 1858 bei der Kreispostdirektion Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.02.1858
Date	
Data	
Seite	104-104
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 426

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.